

§ 1 Geltung der Einkaufsbedingungen

- (1) Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen („AEB“) gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen der Schrott24 GmbH – einschließlich ihrer Rechtsnachfolger und verbundenen Gesellschaften der Metaloop-Gruppe („Metaloop“) – und Lieferanten, die als Unternehmer oder juristische Personen des öffentlichen Rechts handeln. Sie erfassen insbesondere Anfragen, Angebote, Bestellungen und Rechtsgeschäfte im Zusammenhang mit Eisen- und Nichteisenmetallschrotten, ohne auf diese beschränkt zu sein.
- (2) Entgegenstehende, zusätzliche oder von diesen AEB abweichende Bedingungen des Lieferanten werden nicht Vertragsinhalt, es sei denn, Metaloop hätte ihrer Geltung schriftlich zugestimmt. Diese AEB gelten auch dann, wenn Metaloop eine Lieferung des Lieferanten in Kenntnis seiner entgegenstehenden, zusätzlichen oder abweichenden Bedingungen vorbehaltlos annimmt.
- (3) Entgegenstehende, zusätzliche oder abweichende Vereinbarungen zu diesen AEB, die zwischen Metaloop und dem Lieferanten zur Ausführung des Vertrags getroffen werden, sind schriftlich niederzulegen. Dies gilt auch für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.
- (4) Die Schriftform im Sinne dieser AEB umfasst auch die Übermittlung per E-Mail, über branchenübliche digitale Kommunikationsmittel (z. B. WhatsApp) sowie das Hochladen oder Bereitstellen von Dokumenten über das von Metaloop bereitgestellte Online-Portal. Eine solche Übermittlung gilt als rechtlich wirksam, schriftformwährend und ausreichend.
- (5) Die jeweils gültige Fassung dieser AEB gilt auch für zukünftige Verträge mit demselben Lieferanten, ohne dass Metaloop erneut auf deren Geltung hinweisen muss.
- (6) Die AEB gelten auch dann, wenn der Lieferant ihrer Geltung nicht ausdrücklich widerspricht oder Leistungen vorbehaltlos erbringt, insbesondere durch Bereitstellung der Ware.
- (7) Rechte, die Metaloop nach den gesetzlichen Vorschriften oder nach sonstigen Vereinbarungen über diese AEB hinaus zustehen, bleiben unberührt.

§ 2 Angebote / Vertragsschluss

- (1) Angebote, Prüfnachweise, Muster oder Ähnliches sind für Metaloop kostenfrei. Auf Verlangen von Metaloop sind sie vom Lieferanten unverzüglich und auf eigene Kosten zurückzunehmen.
- (2) Ein Vertrag kommt zustande, wenn Metaloop eine Bestellung schriftlich erteilt oder eine mündliche Bestellung schriftlich bestätigt wird. Mündliche oder telefonische Bestellungen und Vertragsänderungen sind nur verbindlich, wenn sie von Metaloop schriftlich bestätigt werden.
- (3) Zusätzlich gilt ein von Metaloop übermittelter Einkaufsvertrag oder eine Bestellung als angenommen, wenn der Lieferant nicht innerhalb von zwei Werktagen ab Zugang schriftlich widerspricht oder das Geschäft durch Ausführung der Lieferung oder Leistung konkludent bestätigt. In diesen Fällen bedarf es keiner gesonderten Annahmeerklärung oder Unterzeichnung.
- (4) Änderungen und Ergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung durch Metaloop. Dies gilt auch für nachträgliche Erklärungen des Lieferanten.
- (5) Schweigen von Metaloop auf Angebote, Aufforderungen oder sonstige Mitteilungen des Lieferanten gilt nicht als Zustimmung, es sei denn, dies wurde ausdrücklich schriftlich vereinbart.
- (6) Individuelle Vertragsabreden haben Vorrang vor diesen AEB. Für den Nachweis ihres Inhalts ist – vorbehaltlich des Gegenbeweises – die schriftliche Vereinbarung oder, sofern diese nicht vorliegt, die schriftliche Bestätigung von Metaloop maßgeblich.
- (7) Neben den AEB gelten, soweit einschlägig, die Usancen des Metallhandels (VDM) sowie die handelsüblichen Bedingungen für die Lieferung von unlegiertem Eisen- und Stahlschrott (BDSV). Im Falle von Widersprüchen gilt folgende Rangfolge:
 1. Diese AEB, sofern sie mindestens denselben Schutzzumfang wie die Usancen des Metallhandels (VDM) oder die BDSV-Bedingungen bieten.
 2. Usancen des Metallhandels (VDM)
 3. BDSV-Bedingungen
- (8) Metaloop ist berechtigt, nach eigenem, freiem Ermessen zu entscheiden, welche der vorstehenden Regelungen im Einzelfall für sie vorteilhafter ist.
- (9) Verschlechtern sich die Vermögensverhältnisse des Lieferanten wesentlich oder wird der begründete Antrag zur Eröffnung eines Insolvenz- oder vergleichbaren Verfahrens über das Vermögen des Lieferanten mangels Masse abgelehnt, ist Metaloop berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten.
- (10) Sollten sich während der Laufzeit eines Vertrags wesentliche rechtliche,

§ 1 Scope of Application

- (1) These General Terms and Conditions of Purchase ("GTCP") apply to all business relationships between Schrott24 GmbH – including its legal successors and affiliated companies within the Metaloop Group ("Metaloop") – and suppliers acting as entrepreneurs or legal entities under public law. They cover, in particular, inquiries, offers, orders, and legal transactions relating to ferrous and non-ferrous metal scrap, without being limited thereto.
- (2) Conflicting, additional, or deviating terms and conditions of the supplier shall not become part of the contract unless Metaloop has expressly agreed to their application in writing. These GTCP shall also apply if Metaloop accepts a supplier's delivery in the knowledge of conflicting, additional, or deviating conditions without reservation.
- (3) Conflicting, additional, or deviating agreements relating to these GTCP that are made between Metaloop and the supplier for the execution of the contract must be recorded in writing. This also applies to any waiver of the written form requirement.
- (4) In writing" within the meaning of these GTCP also includes transmission by email, through industry-standard digital communication tools (e.g., WhatsApp), as well as the upload or provision of documents via Metaloop's designated online portal. Such delivery shall be deemed legally valid, sufficient, and compliant with the written form requirement.
- (5) The currently valid version of these GTCP shall also apply to future contracts with the same supplier without the need for express reference.
- (6) These GTCP shall also apply if the Supplier does not expressly object to their applicability, or by commencing any part of the agreed performance without reservation — including but not limited to making goods available for loading.
- (7) Any rights to which Metaloop is entitled under statutory provisions or other agreements beyond these GTCP shall remain unaffected.

§ 2 Offers / Conclusion of Contract

- (1) Offers, test certificates, samples, or similar submissions shall be free of charge for Metaloop. Upon request, the supplier shall promptly retrieve them at its own expense.
- (2) A contract shall be concluded when Metaloop issues a written order or when a verbal order is confirmed in writing. Oral or telephone orders and contract amendments are only binding if confirmed in writing by Metaloop.
- (3) In addition, any purchase contract or order submitted by Metaloop shall be deemed accepted by the supplier if the supplier does not object in writing within two working days from receipt or confirms acceptance by executing the delivery or performing the service. In such cases, no separate declaration or signature is required.
- (4) Amendments and supplements shall only be valid if confirmed in writing by Metaloop. This also applies to subsequent declarations by the supplier.
- (5) Silence on the part of Metaloop in response to offers, requests, or other communications from the supplier shall not be deemed acceptance, unless explicitly agreed otherwise in writing.
- (6) Individual contractual agreements shall take precedence over these GTCP. Unless proven otherwise, the content of such agreements shall be based on the written agreement or, if absent, Metaloop's written confirmation.
- (7) In addition to these GTCP, the Usages of the Metal Trade (VDM) and the customary conditions for the supply of unalloyed iron and steel scrap (BDSV) shall apply, where relevant. In the event of contradictions, the following order of precedence applies:
 1. These GTCP, provided they offer protection at least equivalent to the Usages of the Metal Trade (VDM) or the BDSV Conditions.
 2. Usages of the Metal Trade (VDM)
 3. BDSV Conditions
- (8) Notwithstanding the foregoing, Metaloop shall at all times be entitled, in its sole and unfettered discretion, to determine which of the above provisions is more favorable to it in any given case.
- (9) If the financial circumstances of the supplier deteriorate significantly or if a justified application to open insolvency or similar proceedings is rejected due to lack of assets, Metaloop shall be entitled to withdraw from the contract in whole or in part.
- (10) If material changes occur in legal, market, or material conditions during the contract period, the Parties will jointly seek reasonable adjustments. This includes, for example, changes in waste law, loss of sales channels, or shifts in material types.
- (11) The supplier is obliged to handle containers provided by Metaloop with care

marktbezogene oder materialspezifische Rahmenbedingungen verändern, werden die Parteien gemeinsam angemessene Anpassungen prüfen. Hierzu zählen insbesondere Änderungen im Abfallrecht, der Wegfall wesentlicher Absatzmöglichkeiten oder signifikante Veränderungen bei Materialarten.

- (11) Der Lieferant ist verpflichtet, die von Metaloop bereitgestellten Behälter schonend zu behandeln, sowie eventuell auftretende Schäden an den Behältern unverzüglich zu melden. Für Schäden oder das Abhandenkommen (z.B. Diebstahl) von Behältern während seines Besitzes ist der Lieferant verantwortlich.

§ 3 Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten / Qualitätsmängel

- (1) Das gelieferte Material muss frei von allen Bestandteilen sein, die für eine Verwertung schädlich oder gesetzlich unzulässig sind. Hierzu zählen insbesondere, aber nicht abschließend, lithiumhaltige Batterien, Akkumulatoren oder vergleichbare Energiespeicher, ionisierende Strahlung oberhalb der gemessenen natürlichen Umgebungsstrahlung / Radioaktivität, Sprengkörper, explosionsverdächtige Gegenstände sowie geschlossene Hohlkörper.
- (2) Das Material muss den vertraglich vereinbarten Spezifikationen vollumfänglich entsprechen. Eine Vermischung unterschiedlicher Materialsorten ist unzulässig, sofern dies nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.
- (3) Die Verpackung ist integraler Bestandteil der vertraglich vereinbarten Spezifikationen und muss den vereinbarten Lade- und Transportstandards entsprechen.
- (4) Der Lieferant ist verpflichtet, geeignete Maßnahmen zu treffen, um die Einhaltung der vorgenannten Materialanforderungen sowie der vertraglich vereinbarten Spezifikationen sicherzustellen. Werden Verladungen durch Unterlieferanten oder vom Lieferanten beauftragte Dritte durchgeführt, hat der Lieferant dafür Sorge zu tragen, dass auch diese entsprechende Prüf- und Kontrollmaßnahmen vornehmen.
- (5) Erfolgt die Lieferung im Rahmen eines Direktimports, muss der dem Import zugrunde liegende Vertrag ausdrücklich bestätigen, dass das gelieferte Material frei von unzulässigen oder schädlichen Bestandteilen ist.
- (6) Das Material muss den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Insbesondere garantiert der Lieferant, dass etwaig erforderliche Vorregistrierungen, Registrierungen oder Zulassungen vorgenommen wurden. Enthält das gelieferte Material Stoffe im Sinne der REACH-Verordnung, hat der Lieferant diese eindeutig auszuweisen und die zugehörige Registrierungsnummer schriftlich beizufügen.
- (7) Gefährliche Stoffe oder Gemische sind ordnungsgemäß gemäß den geltenden Vorschriften, insbesondere GHS, CLP und IMDG, zu klassifizieren, zu verpacken und zu kennzeichnen. Die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter sind Metaloop vor der Lieferung bereitzustellen. Der Lieferant ist verantwortlich für sämtliche Deklarations- und Informationspflichten gemäß den geltenden Rechtsvorschriften.
- (8) In Bezug auf die abfallwirtschaftliche Tätigkeit ist der Lieferant verpflichtet, die jeweils gültigen nationalen und internationalen Rechtsvorschriften einzuhalten. Auch im Übrigen sind alle nationalen und internationalen Rechtsvorschriften einzuhalten.
- (9) Der Lieferant ist verpflichtet, Metaloop unverzüglich schriftlich zu informieren, sobald ihm tatsächliche oder potenzielle Abweichungen von den vereinbarten Spezifikationen bekannt werden, um eine rechtzeitige Abstimmung und Schadensminimierung zu ermöglichen. Enthält eine Lieferung nicht vereinbarte Fremdmaterialien, wird Metaloop, soweit zumutbar, gemeinsam mit dem Lieferanten eine praktikable Lösung suchen. In solchen Fällen ist Metaloop berechtigt, den betroffenen Anteil vom Liefergewicht abzuziehen und angemessene Sortier- und Bearbeitungskosten auf Basis von Art und Umfang der Abweichung zu verrechnen.
- (10) Es obliegt Metaloop oder einem mit Metaloop in Geschäftsbeziehung stehenden Dritten, das gelieferte Material innerhalb einer angemessenen Frist nach Anlieferung an der Empfangsstelle auf Abweichungen von der vereinbarten Beschaffenheit und Materialqualität zu untersuchen. Eine stichprobenartige oder selektive Prüfung genügt und gilt ausdrücklich weder als Billigung der Lieferung noch als Verzicht auf Mängelansprüche. Metaloop bleibt uneingeschränkt berechtigt, sich auf die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Materials zu berufen – unabhängig davon, durch wen die Prüfung erfolgt.
- (11) Bei Feststellung von Abweichungen gilt eine Rüge jedenfalls dann als rechtzeitig, wenn sie innerhalb von zehn Werktagen (ohne Samstage und gesetzliche Feiertagen in Österreich) ab Anlieferung an der Empfangsstelle oder – bei versteckten Abweichungen – ab Entdeckung beim Lieferanten eingeht. In diesem Fall verzichtet der Lieferant auf die Einrede einer verspäteten Rüge.
- (12) Für Schäden, die durch die Lieferung nicht konformen Materials entstehen, haftet der Lieferant und trägt sämtliche daraus resultierenden Kosten. Verursacht die Pflichtverletzung zudem Ansprüche Dritter gegenüber Metaloop, hat der Lieferant Metaloop von diesen freizustellen und sämtliche daraus entstehenden Schäden zu ersetzen.

and to immediately report any damage to them. The supplier shall be liable for any damage or loss (e.g., theft) of containers while in its possession.

§ 3 Inspection and Notification Obligations / Quality Claims

- (1) The delivered material must be free from all components that are harmful to recycling or are legally prohibited. This includes, in particular but not limited to, lithium batteries, accumulators or comparable energy storage devices, ionizing radiation exceeding the natural background radiation / radioactivity, explosive devices, suspicious explosive objects, and closed hollow bodies.
- (2) The material must fully comply with the contractually agreed specifications. Mixing different material types is not permitted unless expressly agreed in writing.
- (3) Packaging is an integral part of the material specification and must comply with the agreed loading and transport standards.
- (4) The supplier is obliged to take appropriate measures to ensure compliance with the aforementioned material requirements and contractual specifications. If loading is carried out by subcontractors or third parties commissioned by the supplier, the supplier must ensure that they also perform corresponding inspection and control measures.
- (5) In case of direct imports, the underlying import contract must explicitly confirm that the material is free from prohibited or harmful components.
- (6) The material must comply with the requirements of Regulation (EC) No. 1907/2006 (REACH) as amended. In particular, the supplier guarantees that all necessary pre-registrations, registrations, or authorizations have been duly obtained. If the delivered material contains substances as defined under the REACH Regulation, the supplier must clearly identify them and provide the corresponding registration number in writing.
- (7) Hazardous substances or mixtures must be properly classified, packaged, and labeled in accordance with applicable regulations, in particular GHS, CLP, and IMDG. The relevant safety data sheets must be provided to Metaloop prior to delivery. The Supplier is fully responsible for all declarations and information obligations in accordance with applicable legal requirements.
- (8) Regarding waste management activities, the supplier is obliged to comply with all applicable national and international legal provisions. This also applies to all other relevant statutory provisions.
- (9) The Supplier shall inform Metaloop in writing without undue delay if it becomes aware of any actual or potential deviation from the agreed specifications to enable timely coordination and mitigation. If a shipment contains unagreed foreign materials, Metaloop will, where reasonably possible, coordinate with the Supplier to find a practical solution. In such cases, Metaloop may deduct the affected portion from the delivery weight and charge reasonable sorting and handling costs based on the type and extent of the deviation.
- (10) It is the responsibility of Metaloop or a third party engaged by Metaloop to inspect the delivered material within a reasonable period following delivery at the receiving location for deviations from the agreed condition and quality. A random or selective inspection is sufficient and shall not be deemed an acceptance of the delivery or a waiver of claims. Metaloop remains fully entitled to rely on the agreed quality, regardless of who carries out the inspection.
- (11) A notice of defect shall in any case be deemed timely if it is received by the supplier within ten working days (excluding Saturdays and Austrian public holidays) from delivery to the receiving location, or— in the case of hidden defects— from their discovery. The supplier waives the right to assert the defense of delayed notification.
- (12) The supplier shall be liable for all damages resulting from the delivery of non-conforming material and shall bear all associated costs. If the breach of duty results in third-party claims against Metaloop, the supplier shall indemnify Metaloop on first demand and compensate all resulting damages.
- (13) Metaloop shall retain all statutory claims without limitation. In particular, Metaloop shall be entitled to demand rectification or replacement delivery at its discretion. The supplier shall bear all necessary costs incurred for rectification or replacement. The right to claim damages in addition to or instead of performance remains unaffected. The limitation period for contractual claims due to quality defects shall be 36 months from the transfer of risk, unless a longer statutory limitation period applies.
- (14) If the supplier refuses rectification, if it fails, is unreasonable for Metaloop, or if the supplier fails to respond to Metaloop's corresponding request within a reasonable time, Metaloop shall be entitled to withdraw from the contract, reduce the price, remedy the defect itself or have it remedied at the supplier's expense and risk, or to claim damages.
- (15) If a price fixation based on a commodity exchange (e.g., LME, MWP, COMEX) has been agreed for the delivery, the following shall apply in the event of a justified defect **claim**:
- (c) If a replacement delivery is made, the existing price fixation remains

- (13) Die gesetzlichen Ansprüche bei Qualitätsabweichungen stehen Metaloop ungekürzt zu. Metaloop ist insbesondere berechtigt, vom Lieferanten nach eigener Wahl Nachbesserung oder Ersatzlieferung zu verlangen. Der Lieferant trägt die zum Zwecke der Nachbesserung oder Ersatzlieferung erforderlichen Aufwendungen. Das Recht auf Schadensersatz neben und/oder statt der Leistung bleibt vorbehalten. Die Verjährungsfrist für vertragliche Ansprüche wegen qualitativer Abweichungen beträgt 36 Monate ab Gefahrübergang, soweit gesetzlich keine längere Verjährungsfrist gilt.
- (14) Verweigert der Lieferant die Nachbesserung, schlägt diese fehl, ist sie für Metaloop unzumutbar oder kommt der Lieferant einem entsprechenden Verlangen von Metaloop nicht innerhalb einer angemessenen Frist nach, ist Metaloop berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, den Preis zu mindern, selbst oder durch Dritte auf Kosten und Risiko des Lieferanten die Qualitätsabweichung zu beheben oder Schadensersatz zu verlangen.
- (15) Sofern für die Lieferung eine Preisfixierung auf Basis eines Rohstoffbörsenwerts (z. B. LME) vereinbart wurde, gilt im Falle von **Qualitätsmängeln** Folgendes:
- Erfolgt eine Ersatzlieferung, bleibt die bestehende Preisfixierung für den Lieferanten für die Ersatzmenge aufrecht.
 - Wird keine Ersatzlieferung vorgenommen oder ist diese für Metaloop unzumutbar, hat der Lieferant die entstehenden Kosten aus der Auflösung oder Umkehrung der Preisabsicherung (z. B. LME-Differenz) vollständig zu übernehmen.
- Die entstandene Preisdifferenz wird auf Basis des Differenzbetrags zwischen dem ursprünglichen Fixierungsniveau und dem Marktniveau zum Zeitpunkt der Auflösung berechnet.
- (16) Bis zur vollständigen Klärung aller berechtigten Mängelrügen oder bis zur schriftlichen Mitteilung der Nachbesserung ist keine Zahlung durch Metaloop fällig, unabhängig von den sonst vereinbarten Zahlungszielen.

§ 4 Gewichts- und Mengenermittlung / Mengenabweichungen

- Maßgeblich für die vertragliche Leistung ist ausschließlich das von Metaloop festgestellte Nettogewicht. Nässe, Verunreinigungen, Nichtmetall-Anteile, Verpackung, Tara und vergleichbare Elemente werden vom Eingangsgewicht abgezogen.
- Abweichungen von der vertraglich vereinbarten Liefermenge von mehr als $\pm 5\%$ bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung von Metaloop.
- Bei **Überlieferung** ohne Zustimmung ist Metaloop berechtigt, die überschüssige Menge auf Kosten und Gefahr des Lieferanten zurückzuweisen oder zum Tagespreis abzurechnen.
- Im Falle einer nicht von Metaloop schriftlich akzeptierten **Unterlieferung** von mehr als 5% der vereinbarten Liefermenge ist Metaloop berechtigt, auf vollständige Vertragserfüllung zu bestehen oder Ersatzware auf Kosten des Lieferanten zu beschaffen. Der Lieferant trägt sämtliche daraus entstehenden Differenz- bzw. Mehrkosten. Für die nicht gelieferte Restmenge gilt Folgendes:
 - Für den Lieferanten bleibt der vereinbarte Fixpreis bzw. das Fixierungsniveau für die nicht gelieferte Restmenge weiterhin verbindlich.
 - Die Restmenge wird, vorbehaltlich der schriftlichen Zustimmung durch Metaloop, automatisch der nächsten Lieferung desselben Materials zugeordnet.
 - Erfolgt innerhalb von vierzehn (14) Kalendertagen nach dem ursprünglich vereinbarten Liefertermin keine Nach- oder Ersatzlieferung, ist Metaloop berechtigt:
 - Ersatzware anderweitig zu beschaffen, wobei der Lieferant sämtliche daraus entstehenden Mehrkosten zu tragen hat;
 - die ursprüngliche Preisfixierung aufzulösen und dem Lieferanten die Differenz zwischen dem ursprünglich fixierten Preis und dem zum Zeitpunkt der Ersatzbeschaffung oder Vertragsauflösung geltenden Marktpreis in Rechnung zu stellen.
 Unabhängig davon ist Metaloop berechtigt, alle infolge der Unterlieferung entstandenen Hedgingverluste, Preisabweichungen oder sonstige wirtschaftliche Schäden gegenüber dem Lieferanten geltend zu machen.
- Erfolgt eine Voranmeldung einer Lieferung mit bestätigter Preisfixierung auf Basis des avisierten Nettogewichts, bleibt die Fixierung auch dann gültig, wenn die tatsächlich gelieferte Menge geringer ausfällt. Die fehlende Menge wird automatisch der nächsten Lieferung zugeordnet und zum ursprünglich fixierten Preis abgerechnet, sofern keine abweichende schriftliche Vereinbarung getroffen wird.

§ 5 Lieferung / Lieferverzug

- Der Lieferant hat ordnungsgemäße Versand-/Transportpapiere beizulegen, welche vollständige und korrekte Angaben über die Materialbezeichnung, Bestellnummer, Menge, Gewicht und Empfangsstelle enthalten. Ist auf den Versandpapieren keine Schrottsorte angegeben, ist die Einstufung der

valid for the replacement quantity.

- If no replacement delivery is made or such delivery is unreasonable for Metaloop, the supplier shall fully bear the costs arising from the cancellation or reversal of the hedging position (e.g., LME difference). The resulting price difference shall be calculated on the basis of the difference between the originally fixed price level and the market level at the time of cancellation.
- (16) Until all legitimate defect claims have been fully clarified or a written notice of rectification has been provided, no payment shall be due from Metaloop, irrespective of any other agreed payment terms.

§ 4 Weight and Quantity Determination / Quantity Deviation

- Performance is based on the net weight confirmed by Metaloop. From the gross weight, deductions may apply for moisture, non-metallics, packaging (e.g. pallets), tare, and similar non-metal components.
- Deviations from the contractually agreed delivery quantity of more than $\pm 5\%$ require Metaloop's express approval.
- In the event of **excess delivery** without approval, Metaloop is entitled to reject the excess quantity at the supplier's expense and risk or to invoice it at the daily price.
- In the event of a **short delivery** exceeding 5% of the agreed quantity, which has not been expressly accepted in writing by Metaloop, Metaloop shall be entitled to either insist on full contractual performance or procure replacement goods at the supplier's expense. The supplier shall bear all resulting price differences and additional costs. With regard to the undelivered remainder, the following shall apply:
 - The agreed fixed price or pricing level shall remain binding on the supplier for the outstanding quantity.
 - The outstanding quantity shall, subject to Metaloop's prior written consent, be automatically allocated to the next delivery of the same material.
 - If no follow-up or replacement delivery is made within fourteen (14) calendar days of the originally agreed delivery date, Metaloop shall be entitled to:
 - procure substitute goods elsewhere, with the supplier bearing all resulting additional costs;
 - terminate the original price fixing and invoice the supplier for the difference between the originally fixed price and the market price applicable at the time of the replacement procurement or termination.
 Irrespective of the above, Metaloop shall be entitled to claim compensation from the supplier for any hedging losses, pricing differences, or other financial damages incurred as a result of the short delivery.
- If a delivery is pre-advised and a price fixation is confirmed based on the advised net weight, such fixation shall remain valid even if the actual delivered weight is lower. The missing quantity shall be allocated to the next delivery and priced at the originally fixed rate, unless otherwise agreed in writing.

§ 5 Delivery / Delivery Delays

- The supplier must enclose proper shipping/transport documents containing complete and correct information regarding the material designation, order number, quantity, weight and place of receipt. If no scrap grade is specified on the shipping documents, the classification of the scrap grade by Metaloop shall be binding.
- The agreed delivery deadlines and delivery dates are binding. The decisive factor for compliance is the timely receipt of the complete delivery at the delivery address.
- The supplier is obliged to inform Metaloop immediately and in writing as soon as circumstances arise or become apparent to him that indicate timely or deadline-compliant delivery is wholly or partially at risk.
- If the supplier fails to perform, performs incompletely, or not on time, Metaloop shall be entitled to the statutory claims – in particular the right of withdrawal and/or claims for damages.
- Should Metaloop incur any costs, contractual penalties, damage claims, or other financial disadvantages as a result of a delivery delay exceeding five (5) business days, not expressly accepted in writing by Metaloop, particularly due to the non-fulfilment or improper fulfilment of obligations towards third parties, Metaloop shall be entitled to pass on such costs to the supplier.
- If a price fixation based on a commodity exchange (e.g., LME) has been agreed for the delivery, the following shall apply in the event of a **delivery delay**:
 - The agreed fixed pricing level shall remain fully binding on the supplier for the quantity affected by the delivery delay. Notwithstanding the foregoing, Metaloop shall be entitled, at its sole discretion, to unilaterally dissolve the pricing arrangement.
 - If the Supplier fails to deliver within fourteen (14) calendar days after the agreed delivery date, or if the delayed delivery is unreasonable for

Schrottsorte durch Metaloop verbindlich.

- (2) Die vereinbarten Lieferfristen und Liefertermine sind verbindlich. Maßgeblich für die Einhaltung ist der rechtzeitige Eingang der vollständigen Lieferung an der angegebenen Lieferadresse.
- (3) Der Lieferant ist verpflichtet, Metaloop unverzüglich und schriftlich zu informieren, sobald Umstände eintreten oder ihm erkennbar werden, aus denen sich ergibt, dass eine frist- oder termingerechte Lieferung ganz oder teilweise gefährdet ist.
- (4) Erbringt der Lieferant seine Leistung nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig, so stehen Metaloop die gesetzlichen Ansprüche zu – insbesondere auf Rücktritt und/oder Schadensersatz.
- (5) Sollten Metaloop infolge eines nicht von Metaloop ausdrücklich schriftlich akzeptierten Lieferverzugs von mehr als fünf (5) Werktagen Kosten, Vertragsstrafen, Schadensersatzforderungen oder sonstige wirtschaftliche Nachteile entstehen, insbesondere aufgrund der Nicht- oder Schlechterfüllung von Verpflichtungen gegenüber Dritten, so ist Metaloop berechtigt, diese Kosten an den Lieferanten weiterzugeben.
- (6) Sofern für die Lieferung eine Preisfixierung auf Basis eines Rohstoffbörsenwerts (z. B. LME) vereinbart wurde, gilt im Falle eines **Lieferverzugs** Folgendes:
 - (a) Das vereinbarte Fixierungsniveau bleibt für die vom Lieferverzug betroffene Menge für den Lieferanten uneingeschränkt verbindlich. Ungeachtet dessen ist Metaloop berechtigt, diese Preisfixierung nach eigenem Ermessen aufzulösen.
 - (b) Erfolgt die Lieferung nicht innerhalb von vierzehn (14) Kalendertagen nach dem ursprünglich vereinbarten Liefertermin oder ist die verspätete Lieferung für Metaloop unzumutbar, ist Metaloop berechtigt:
 - den vollständigen Ersatz aller Kosten, Verluste oder Schäden zu verlangen, die aus der Stornierung, Rückabwicklung oder Verlängerung einer damit verbundenen Absicherungsposition (einschließlich, aber nicht beschränkt auf LME- oder FX-Differenzen) entstehen und/oder
 - Ersatzware auf Kosten und Risiko des Lieferanten zu beschaffen und/oder
 - die vereinbarte Preisfixierung aufzulösen und dem Lieferanten die Differenz zwischen dem ursprünglich fixierten Preis und dem zum Zeitpunkt der Stornierung oder Ersatzbeschaffung geltenden Marktpreis in Rechnung zu stellen.
- (7) Metaloop ist berechtigt, bei Lieferverzug eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,4 % des Netto-Rechnungswertes der verspäteten Lieferung pro vollendetem Werktag (Montag bis Freitag, ausgenommen gesetzliche Feiertage am Sitz von Metaloop) zu verlangen – maximal jedoch 10 % des Netto-Rechnungswertes der betreffenden Lieferung. Der Vorbehalt der Vertragsstrafe kann von Metaloop bis zur Schlusszahlung geltend gemacht werden. Die Geltendmachung der Vertragsstrafe stellt keinen Verzicht auf weitergehende Rechte, insbesondere Schadensersatzansprüche, dar. Eine gegebenenfalls verwirklichte Vertragsstrafe wird auf etwaige Schadensersatzansprüche angerechnet.
- (8) Wurde eine Anzahlung vereinbart und durch Metaloop geleistet, hat der Lieferant innerhalb von drei (3) Werktagen die Lieferung sicherzustellen. Liegt ein substanziieller Mangel vor und/oder wird innerhalb von sieben (7) Werktagen keine einvernehmliche Klärung zwischen den Parteien erzielt, ist der Lieferant verpflichtet, die Anzahlung innerhalb von drei (3) Werktagen zurückzuerstatten. Erfolgt dies nicht fristgerecht, erhebt Metaloop eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,4 % des Zahlungsbetrags pro Werktag, maximal 10 %. Die Vertragsstrafe endet mit Zugang der Rückzahlung.
- (9) Bei früherer Anlieferung als vereinbart, behält sich Metaloop die Rücksendung auf Kosten des Lieferanten vor. Erfolgt bei vorzeitiger Lieferung keine Rücksendung, so lagert die Ware bis zum Liefertermin oder der Lieferfrist bei Metaloop auf Kosten und Gefahr des Lieferanten. Metaloop behält sich im Falle vorzeitiger Lieferung vor, die Zahlung erst am vereinbarten Fälligkeitstag vorzunehmen.
- (10) Teillieferungen akzeptiert Metaloop nur nach ausdrücklicher Vereinbarung. Bei vereinbarten Teilsendungen ist die verbleibende Restmenge aufzuführen.
- (11) Ereignisse höherer Gewalt – wie insbesondere Naturkatastrophen, Feuer, Überschwemmungen, Pandemien, Streiks, rechtmäßige Aussperrungen, Krieg, behördliche Anordnungen oder sonstige unvorhersehbare, außergewöhnliche und von keiner Partei zu vertretende Umstände – befreien den Lieferanten für die Dauer der Störung und im Umfang ihrer Auswirkungen von seinen Leistungspflichten.

Der Lieferant ist verpflichtet, Metaloop unverzüglich und umfassend über den Eintritt, die voraussichtliche Dauer sowie die Auswirkungen der Störung zu informieren und seine vertraglichen Verpflichtungen nach Treu und Glauben an die veränderten Umstände anzupassen, soweit dies zumutbar ist.

Metaloop ist berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten, sofern infolge der durch höhere Gewalt verursachten Lieferverzögerung ein Festhalten am Vertrag für Metaloop wirtschaftlich unzumutbar ist – insbesondere, wenn die Lieferung für Metaloop infolge der Verzögerung nicht mehr sinnvoll oder

Metaloop, Metaloop shall be entitled to:

- Claim full reimbursement for any costs, losses, or damages resulting from the cancellation, reversal, or roll-over of any related hedging position (including but not limited to LME or FX differences), and/or
 - Procure substitute material at the Supplier's expense and risk, and/or
 - Cancel the agreed price fixation and charge the Supplier the price difference between the originally fixed price and the applicable market price at the time of cancellation or replacement.
- (7) Metaloop shall be entitled to claim a contractual penalty of 0.4% of the net invoice value of the delayed delivery for each full working day of delay (Monday to Friday, excluding public holidays at Metaloop's registered seat), capped at a maximum of 10% of the net invoice value of the respective delivery. The reservation of this contractual penalty may be asserted by Metaloop up until final payment. The assertion of such penalty shall not constitute a waiver of further rights, in particular claims for damages. Any contractual penalty incurred shall be credited against any potential damages. The reservation of the contractual penalty can be asserted by Metaloop up until the final payment. Asserting the contractual penalty does not constitute a waiver of further rights, in particular claims for damages. Any contractual penalty that may be forfeited shall be credited against potential claims for damages.
 - (8) If an advance payment has been agreed and made by Metaloop, the Supplier shall ensure delivery of the goods within three (3) working days. If a material defect exists and/or the parties fail to reach an amicable resolution within seven (7) working days, the Supplier shall be obliged to refund the advance payment within three (3) working days. If repayment is not made within this period, Metaloop shall be entitled to charge a contractual penalty of 0.4% of the amount of the advance payment per working day, capped at 10%. The contractual penalty shall cease upon receipt of the repayment.
 - (9) In the event of delivery earlier than agreed, Metaloop reserves the right to return the goods at the supplier's expense. If no return is made in the case of early delivery, the goods shall be stored by Metaloop until the delivery date or delivery deadline at the supplier's expense and risk. In the event of early delivery, Metaloop also reserves the right to make payment only on the agreed due date.
 - (10) Partial deliveries will only be accepted by Metaloop if expressly agreed. In the case of agreed partial deliveries, the remaining quantity must be indicated.
 - (11) Events of force majeure – including but not limited to natural disasters, fire, floods, pandemics, strikes, lawful lockouts, war, governmental orders, or other unforeseeable, exceptional circumstances beyond the control of either party – shall release the supplier from its performance obligations for the duration and to the extent of the impact of such event.

The supplier shall be obliged to promptly and comprehensively inform Metaloop of the occurrence, expected duration, and anticipated impact of the force majeure event and shall, in good faith and to the extent reasonably feasible, adjust its contractual obligations to reflect the changed circumstances.

Metaloop shall be entitled to withdraw from the contract in whole or in part if, as a result of the delivery delay caused by the force majeure event, continued adherence to the contract becomes economically unreasonable for Metaloop – in particular if the delayed delivery is no longer usable or of value to Metaloop. In such case, Metaloop shall also be released from any obligation to accept or pay for the affected delivery.

§ 6 Price Fixations, Invoicing and Payment

- (1) Where pricing is linked to a commodity exchange or market index, any fixation is only valid if it is sent in writing to commercial@metaloop.com by 11:00 a.m. (Vienna Time) on a day that is both an Austrian Business Day and an official trading day of the relevant exchange. Requests received after this deadline or on non-trading days shall, by default, be processed using the next valid Business Day's pricing, unless otherwise confirmed by Metaloop in writing.
- (2) Unless special payment and due date conditions have been expressly agreed in writing, the supplier's claims against us shall only become due upon receipt of an auditable invoice that meets our requirements and full and defect-free performance by the supplier. All invoices must contain at least the legally required information.
- (3) Offsetting against Metaloop's outstanding claims is excluded unless previously agreed in writing.

The Supplier shall not be entitled to offset its own claims against any outstanding claims of Metaloop or to assert any rights of retention. This shall not apply if (i) the Supplier's counterclaims have been legally established by final judgment or are undisputed, and (ii) Metaloop has expressly agreed to the set-off in writing in advance.
- (4) Invoices must always be uploaded digitally via Metaloop's designated online portal. If this is demonstrably not possible for technical reasons, the invoice must be submitted exclusively by email to invoicing@metaloop.com. All other forms of submission — particularly by physical mail, fax, or personal delivery

verwertbar ist. In diesem Fall entfallen auch etwaige Abnahme- oder Zahlungsverpflichtungen von Metaloop für die betroffene Lieferung.

§ 6 Preisfixierungen, Rechnungslegung und Zahlung

- (1) Sofern die Preisgestaltung an eine Rohstoffbörse oder einen Marktindex gekoppelt ist, ist eine Preisfixierung nur dann gültig, wenn diese schriftlich an commercial@metaloop.com übermittelt wird und bis spätestens 11:00 Uhr (Wien) an einem Tag eingeht, der sowohl ein österreichischer Geschäftstag als auch ein offizieller Handelstag der betreffenden Börse ist. Anfragen, die nach dieser Frist oder an einem Nicht-Handelstag eingehen, werden standardmäßig zum nächstmöglichen gültigen Geschäftstag abgerechnet, sofern Metaloop nicht schriftlich etwas anderes bestätigt.
- (2) Abgesehen von schriftlich besonders vereinbarten Zahlungs- und Fälligkeitsbedingungen setzt die Fälligkeit unserer Zahlungsverpflichtung eine prüfungsfähige Rechnung und die vollständige, mängelfreie Leistungserbringung voraus.
- (3) Eine Verrechnung mit unseren offenen Forderungen ist ausgeschlossen, außer sie wurde zuvor schriftlich vereinbart.
Der Lieferant ist nicht berechtigt, mit eigenen Forderungen gegen offene Forderungen von Metaloop aufzurechnen oder Zurückbehaltungsrechte geltend zu machen. Dies gilt nur dann nicht, wenn (i) die Gegenforderungen des Lieferanten rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind und (ii) Metaloop der Gegenverrechnung zuvor ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat.
- (4) Rechnungen sind stets digital über das von Metaloop bereitgestellte Online-Portal hochzuladen. Sollte dies aus technischen Gründen nachweislich nicht möglich sein, ist die Rechnung ausschließlich per E-Mail an invoicing@metaloop.com zu übermitteln. Andere Übermittlungsformen – insbesondere per Post, Fax oder persönliche Übergabe – gelten nicht als ordnungsgemäß zugegangen.
- (5) Rechnungsbezogene Rückfragen oder Mitteilungen sind ebenfalls ausschließlich an invoicing@metaloop.com zu richten. Eine Änderung dieser E-Mail-Adresse wird dem Lieferanten mindestens 14 Kalendertage vor Wirksamwerden schriftlich mitgeteilt. Bis zu einer solchen Mitteilung gilt ausschließlich die oben genannte Adresse als ordnungsgemäßer und rechtsverbindlicher Zugangskanal für Rechnungen sowie sämtliche damit im Zusammenhang stehende Kommunikation.
- (6) Wir bezahlen, soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist, den Kaufpreis innerhalb von 30 Kalendertagen ab Beginn der Zahlungsfrist netto.
- (7) Sofern keine abweichende schriftliche Vereinbarung getroffen wurde, gelten folgende Ereignisse als Beginn der Zahlungsfrist:
 - (a) Eingang eines von Metaloop anerkannten Wiegescheins, der das tatsächliche Gewicht der übernommenen Ware dokumentiert.
 - (b) Bei Überseetransaktionen unter Anwendung der Incoterms CIF oder CFR: Der Eingang des Original-Bill of Lading (OBL).
- (8) Zinsen oder Verzugszinsen gegenüber Metaloop dürfen nur im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) geltend gemacht werden. Eine Verzinsung tritt nur ein, wenn Metaloop sich nachweislich in Verzug befindet und eine ordnungsgemäße, prüfungsfähige Rechnung sowie vollständige und mängelfreie Leistung vorliegen. Über die gesetzlichen Verzugszinsen gemäß § 456 UGB hinausgehende Zinssätze gelten nur, wenn sie ausdrücklich schriftlich vereinbart wurden.

§ 7 Aufrechnung, Zurückbehaltungsrechte

Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen uns in gesetzlichem Umfang zu.

§ 8 Eigentumsübergang

Die gelieferte Ware geht mit ihrer Bezahlung in unser uneingeschränktes Eigentum über. Weitergehende Eigentumsvorbehalte, insbesondere der sogenannte erweiterte Eigentumsvorbehalt in all seinen Formen, sind ausgeschlossen. Für Lieferungen, die unter Anwendung vereinbarter Incoterms erfolgen, gelten ergänzend die Bestimmungen der Incoterms, soweit sie den Eigentumsübergang und die Risikoverteilung regeln.

§ 9 Rechtsmangel

Der Lieferant gewährleistet, dass die Ware frei von Rechten Dritter geliefert wird und durch die Lieferung keine Rechte Dritter verletzt werden. Der Lieferant stellt uns insoweit von etwaigen Ansprüchen Dritter frei.

§ 10 Geschäftsgeheimnisse und Datenschutz

- (1) Der Lieferant hat Vertragsabschlüsse und alle hierzu zur Verfügung gestellten Unterlagen als Geschäftsgeheimnis zu betrachten und für die Dauer von fünf (5) Jahren nach Vertragsende vertraulich zu behandeln. Er haftet für alle Schäden, die aus der Verletzung einer dieser Pflichten erwachsen. Gesetzlich verpflichtende Offenlegungen gegenüber Behörden, Wirtschaftsprüfern oder Rechtsberatern bleiben hiervon unberührt.

— shall not be deemed valid.

- (5) Invoice-related inquiries or communications must likewise be directed exclusively to invoicing@metaloop.com. Any change to this email address shall be communicated to the supplier in writing at least 14 calendar days before it becomes effective. Until such notification is given, only the above-mentioned address shall be considered a valid and legally binding channel for invoices and all related correspondence.
- (6) Unless otherwise agreed in writing, we shall pay the purchase price net within 30 calendar days from the beginning of the payment period.
- (7) Unless expressly agreed otherwise in writing, the following events shall constitute the start of the payment period:
 - (a) Receipt by Metaloop of a weight note recognized by Metaloop confirming the actual weight of the collected goods.
 - (b) For overseas transactions conducted under CIF or CFR Incoterms: receipt of the Original Bill of Lading (OBL).
- (8) Interest or default interest claims against Metaloop may only be asserted in accordance with the statutory provisions of the Austrian Commercial Code (UGB). Interest shall only accrue if Metaloop is demonstrably in default and a proper, auditable invoice as well as full and defect-free performance have been received. Interest rates exceeding the statutory default interest under § 456 UGB shall only apply if expressly agreed in writing.

§ 7 Offsetting and Rights of Retention

We shall be entitled to rights of offset and retention to the extent permitted by law.

§ 8 Transfer of Ownership

The delivered goods shall become our unrestricted property upon payment. Extended retention of title – particularly the so-called extended retention of title in all its forms – is excluded. For deliveries made under agreed Incoterms, the provisions of the Incoterms shall additionally apply insofar as they govern the transfer of ownership and the allocation of risk.

§ 9 Defect in Title

The supplier guarantees that the goods are delivered free from third-party rights and that no third-party rights are infringed by the delivery. The supplier shall indemnify us against any claims asserted by third parties.

§ 10 Trade Secrets and Data Protection

- (1) The Supplier shall treat all contract conclusions and all documents provided in connection therewith as trade secrets and shall keep them confidential for a period of five (5) years after the end of the contract. The Supplier shall be liable for all damages resulting from a breach of these obligations. Statutory disclosure obligations to authorities, auditors, or legal advisors shall remain unaffected.
- (2) Both parties undertake to comply with the General Data Protection Regulation (GDPR) as well as the Austrian Data Protection Act (DSG). All personal data shall be processed solely for the purpose of fulfilling the contract, and appropriate technical and organizational measures shall be taken to protect such data.
- (3) Notwithstanding the above confidentiality obligations, both Parties may refer to the cooperation and nature of the business relationship in non-confidential communications or presentations, provided that no sensitive information is disclosed and the legitimate interests of the other Party are respected. Such references may include elements in case studies, best practice reports, or similar formats.

§ 11 Jurisdiction and Applicable Law

- (4) These Terms and Conditions of Purchase and all disputes arising from them shall be governed exclusively by substantive Austrian law, excluding its conflict-of-law rules and the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).
- (5) The exclusive place of jurisdiction for all disputes arising directly or indirectly from these Terms and Conditions of Purchase or the contractual relationship between Metaloop and the supplier shall be Vienna.

§ 12 Language

In case of doubt or discrepancies regarding the interpretation of these Terms and Conditions of Purchase, the German version shall prevail. The English version is for convenience only and is not legally binding.

§ 13 Final Provisions

Should any provision of these Terms and Conditions of Purchase or of other agreements be or become invalid, this shall not affect the validity of all other provisions or agreements. Invalid provisions shall be replaced by those that come closest to the intended economic purpose of the original provision.

- (2) Die Parteien verpflichten sich zur Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des österreichischen DSGVO. Sämtliche personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Vertragserfüllung verarbeitet und geeignete technische sowie organisatorische Maßnahmen zum Schutz dieser Daten werden ergriffen.
- (3) Unbeschadet der vorstehenden Vertraulichkeitspflichten dürfen die Parteien in nicht-vertraulichen Mitteilungen oder Präsentationen auf die Kooperation und den Charakter der Geschäftsbeziehung Bezug nehmen, sofern keine sensiblen Informationen offengelegt werden und berechnete Interessen der jeweils anderen Partei gewahrt bleiben. Solche Verweise können insbesondere Elemente in Fallstudien, Best-Practice-Berichten oder vergleichbaren Formaten umfassen.

§ 11 Gerichtsstand und anwendbares Recht

- (4) Für diese Einkaufsbedingungen und alle sich daraus ergebenden Streitigkeiten gilt ausschließlich materielles österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen und des UN-Kaufrechts.
- (5) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten, die sich unmittelbar oder mittelbar aus diesen Einkaufsbedingungen oder dem Vertragsverhältnis zwischen Metalloop und dem Lieferanten ergeben, ist Wien.

§ 12 Sprache

Im Zweifelsfall oder bei Auslegungsunterschieden dieser Einkaufsbedingungen ist die deutsche Fassung maßgeblich. Die englische Version dient lediglich der Information und ist nicht rechtsverbindlich.

§ 13 Schlussbestimmungen

Sollte eine Bestimmung dieser Einkaufsbedingungen oder sonstiger Vereinbarungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung gilt eine Regelung als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck der ursprünglichen Bestimmung in rechtlich zulässiger Weise am nächsten kommt. Gleiches gilt im Falle einer Regelungslücke.